

HAKA-Stoffe von klassisch bis unkonventionell

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1974)**

Heft 18

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HAKA~Stoffe

von klassisch bis unkonventionell

Durch die Rückkehr zur traditionellen Klassik beim Stadtanzug rücken im Frühling/Sommer 1975 die Dessins eher in den Hintergrund. Das modische Angebot beschränkt sich auf kleine, unauffällige Muster mit überspielten Streifen, aufgelegten Kleinkaros, Tweedeffekten, Glencheck, Fischgrät und Bündelstreifen. Unigewebe sind Serge, Gabardine, Tropical, Tricotine, Panama, Granité in den modischen Koloriten der männlich herben Farbkarte, die durch ihre helleren und mittleren Farbwerte sommerlich kühl wirkt. Neben Blau sind es ein braunstichiges Pampas und ein weiches Braun in verschiedenen Schattierungen, die sich miteinander kombinieren lassen und sehr gefällige, frische Effekte ergeben, wählt man sie in ihrer hellsten Nuance.

Im Gegensatz zum konventionellen Bekleidungsstil macht eine bequemere und gerade für die warme Jahreszeit willkommene legerere Bekleidungsart von sich reden, wie sie von der jungen, aber auch älteren Generation für Freizeit, aber auch als Arbeitstunne neuerdings bevorzugt wird. Rustikale Optiken, Crêpes und Nattés, Leinenlook, Noppen- und Flammeneffekte gehören zu diesem Sektor, der vor allem Mischqualitäten wie Wolle/Polyester (und manchmal noch Viscose) umfasst. Sie sind durch ihre Zusammensetzung problemlos in der Pflege und knitterarm. Knitterarm sind auch die sich gut behauptenden Jerseys, die sich modisch absolut mit den gängigen Webbildern gleichsetzen lassen.

■

Le retour à un classicisme traditionnel pour le costume de ville fait reculer les dessins à l'arrière-plan dans les tissus pour la saison de printemps/été 1975. L'offre d'articles mode se restreint à de petits dessins discrets, avec des rayures superposées, des petits carreaux surimprimés, des effets de tweed, des glenchecks, des chevrons et des rayures en faisceaux. Dans les unis on trouve de la serge, de la gabardine, de la tricotine, du panama et du granité dans les coloris mode pour messieurs d'une carte au caractère vigoureux, dont les tons clairs et moyens font une impression fraîche. A part le bleu, il y a un Pampa tirant sur le brun et un brun doux en diverses valeurs, que l'on peut combiner entre eux et qui donnent des effets frais et plaisants lorsqu'on les choisit dans les valeurs les plus claires.

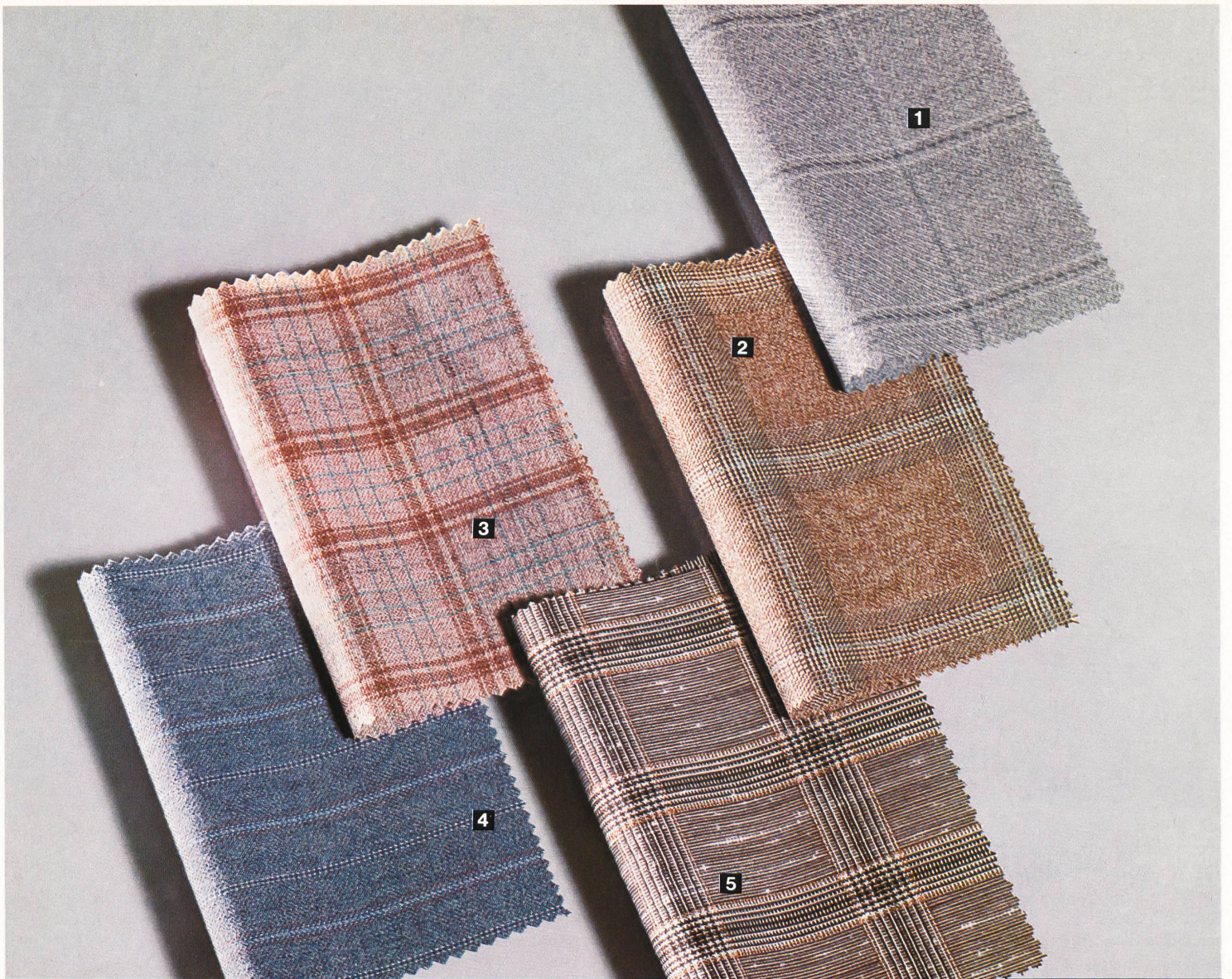
En contraste avec le style conventionnel, un genre de vêtements plus commodes et plus légers, appréciés pour la saison chaude, fait parler de lui; les jeunes générations — et les moins jeunes aussi — lui donnent la préférence pour les loisirs, mais également depuis peu, pour le travail. On trouve dans ce secteur des effets optiques, des crêpes et des nattés, des imitations lin ainsi que des effets flammés et nopés, spécialement en qualités mélangées telles que laine/polyester (et parfois encore viscose). Grâce à leur composition, ces articles sont d'entretien facile et peu froissables. Peu froissables également les jerseys, qui s'imposent bien et qui, en matière de mode, peuvent être placés sur un rang d'égalité avec les tissus.

■

The return to traditional classicism for town suits has pushed designs into the background as far as fabrics for the spring/summer 1975 are concerned. The range of fashionable articles is restricted to small discreet designs, with superimposed stripes, small checks, tweed effects, glenchecks, herringbones and stripes. The plain fabrics include serge, gabardine, tropical, tricotine, panama and pebble weave in all fashionable colours from the men's virile colour card, with the light and medium tones giving a cool summery look. Apart from blue, there are a brownish pampas and several shades of soft brown that go well together and give fresh, attractive effects when chosen in the lighter shades.

As a contrast to the conventional styles, another more comfortable, lighter line of clothing, ideal for warmer weather, is very much in the news; the younger generation—and the not so young too—prefer it for leisure wear and also, recently, for work. This sector places the emphasis on optical effects, crêpes and basket weaves, linen-look, flammé and burléd effects, especially in mixed qualities like wool/polyester (and often also viscose). Thanks to their composition, all these articles offer easy-care and crease-resistant qualities. Jerseys too are crease-resistant, and are now on an equal footing with fabrics for men's fashions.

■



31. Interstoff:
Halle 6 / Obergeschoss
Gang A Stand 61156

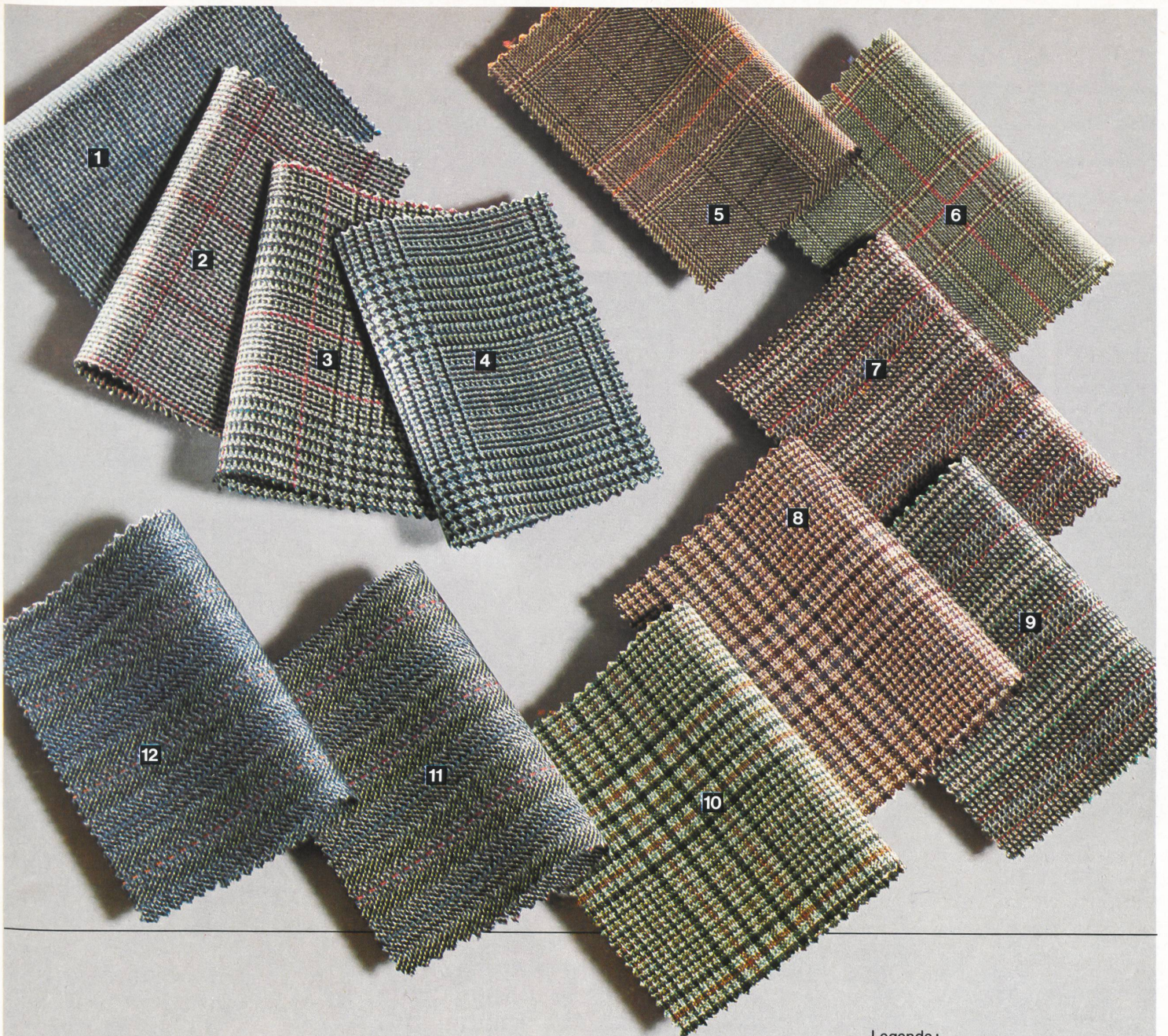
Verkauf:
Herren Karl Erich Krohn (Verkaufsleiter), Erwin Weiss (Verkauf Export), Angelo Fasol (Verkauf Inland)

Fabrikationsprogramm:
HAKA: Gewebe in klassischer, halbmodischer und modischer Richtung für Hosen, Blazer, Sakkos und Anzüge, sowie für Leger-Kleidung. Extra-Kollektion für Überseemärkte. DOB: Klassische Uni-Palette für Röcke, Hosen und Hosenkostüme. Spezialitäten: Stoffe für Ski- und Wandersport, insbesondere bi-elastische Qualitäten für funktionelle Bekleidung.

Legende:
1. Fensterkaro auf Cavalry-Twill –
2. Fantasiekaro auf mouliniertem Grund – 3. Azetat-Effekte in Fresco – 4. Fil-à-Fil-Grund – 5. Glencheck in Tropical mit Flammeneffekten – 6. Nadelstreifen auf Tropical – 7. Hairline – 8. Panama-Gewebe mit Azetat-Effekten.

F. Hefti + Co. AG, Hätzingen





31. Interstoff:
Halle 4 Gang B
Stand 40220

Bleiche AG, Zofingen

Verkauf:
Herren E. Wyss und J. Gehrken

Fabrikationsprogramm:
HAKA-Programm der Bleiche AG:
Gewobene und gestrickte Ober-
stoffe für die Herrenbekleidung. Ge-
wobene Stoffe von ca. 320-530 g/
l/m in Schurwolle und Mischge-

webe mit Diolen® und Trevira®.
Gestrickte Stoffe von ca. 360-410
g/l/m in 100% Synthetik der Marke
Crimplene® for men und in
Mischungen® von Wolle mit
Trevira® und Crimplene® (ca. 20-
30% Wolle mit Polyester). Eigene
Kammgarnspinnerei, Färberei, We-
berei, Strickerei und Ausrüstung.

Legende:

1.+2.+11.+12.+13.+18. «Am-
bassador», 150 cm, 500 g, 55%
Diolen®/45% Schurwolle – 3.+4.
+7.+9.+17. «Swiss Twist», 150
cm, 530 g, 100% Schurwolle –
5.+6. «Ticino», 150 cm, 430 g, 55%
Trevira®/45% Schurwolle –
8.+10.+15.+16. Reinwollgewebe
(Wollsiegel-Qualität), 150 cm, 440 g
– 14. Mischgewebe, 150 cm, 430 g,
78% Crimplene®/22% Wolle.

